

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 111.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägertlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M. —, außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S., Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 21. September

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Eindrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1889.

Nagold.

## Bekanntmachung.

Reichstags-Abgeordneten-Wahl betreffend.

Unter Bezugnahme auf die im vorgenannten Betreff bereits ergangenen Erlasse wird hiemit Nachstehendes weiter bekannt gemacht:

Der Oberamtsbezirk Nagold bildet 38 Wahlbezirke mit den Nummern 67—104 und bildet jede politische Gemeinde für sich einen Wahlbezirk.

Als Abstimmungslokal in den einzelnen Abstimmungsbezirken ist das Ratszimmer in den einzelnen Gemeinden bestimmt.

Als Wahlkommissär für den VII. Wahlkreis, der die Oberämter Calw, Herrenberg, Nagold und Neuenbürg umfaßt, ist Oberamtmann Supper in Calw bestellt.

Die Wahl beginnt an allen Wahlorten am

**17. October d. Js., vorm. 10 Uhr**

und dauert ohne Unterbrechung bis abends 6 Uhr desselben Tags.

Als Wahlvorsteher und deren Stellvertreter sind bestellt worden:

Stifter.	Gemeinde bzw. Wahlbezirk.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.
67	Nagold.	Oberamtspfleger Maulbetsch.	Stadtpfleger Rapp.
68	Altensteig Stadt.	Stadtschultheiß Weller.	Stadtpfleger Henkler.
69	Altensteig Dorf.	Gemeindepfleger Calmbach.	Gemeinderat Fr. Seeger.
70	Veihingen.	Schultheiß Krauß.	Gemeinderat Frey.
71	Berneck nebst Brudershaus.	Gemeinderat Graf.	Stadtpfleger Weif.
72	Beuren.	Schultheiß Schaible.	Gemeindepfleger Frei.
73	Bösingen.	Schultheiß Koch.	Gemeindepfleger Bohnet.
74	Ebershardt.	Schultheiß Rothfuß.	Stiftungspfleger Bram.
75	Ebhäusen.	Schultheiß Dengler.	Gemeindepfleger Schöttle.
76	Effringen.	Schultheiß Kempf.	Gemeinderat Guoth.
77	Egenhausen.	Gemeindepfleger Koch.	Gemeinderat Hauser.
78	Emmingen.	Schultheiß Junger.	Gemeinderat Johs. Martini.
79	Enzthal.	Schultheiß Erhardt.	Gemeindepfleger Koller.
80	Ettimannsweiler.	Schultheiß Koller.	Gemeinderat Kübler.
81	Fänsbrunn.	Gemeinderat Conrad Schaible.	Gemeindepfleger Calmbach.
82	Garrweiler.	Schultheiß Red.	Gemeindepfleger Lamparth.
83	Gaugenwald.	Gemeinderat M. Schaible.	Gemeindepfleger Schöttle.
84	Gütlingen.	Schultheiß Wurst.	Ratschreiber Widmann.
85	Haiterbach mit Alt-Ruisra.	Stadtschultheiß Krauß.	Gemeinderat Georg Gutekunst.
86	Helshausen.	Gemeinderat Kaufer.	Gemeindepfleger Lehre.
87	Mindersbach.	Gemeindepfleger Darr.	Gemeinderat Calmbach.
88	Oberschwandorf.	Schultheiß Bärle.	Müller und Gemeinderat Rapp.
89	Oberthalheim.	Gemeindepfleger Kuon.	Stiftungspfleger Weber.
90	Pfrondorf.	Schultheiß Renz.	Gemeinderat Johs. Fefele.
91	Rohrdorf.	Gemeinderat Luz.	Gemeinderat Koch.
92	Rothfelden.	Schultheiß Bühler.	Gemeinderat Stockinger.
93	Schietingen.	Schultheiß Luz.	Gemeindepfleger Rauschenberger.
94	Schönbrunn.	Gemeindepfleger Ziegler.	Gemeinderat Maier.
95	Simmersfeld.	Schultheiß Baidelich.	Stiftungspfleger Schaible.
96	Spielberg.	Schultheiß Kienzle.	Gemeinderat Ruoff.
97	Sulz.	Schultheiß Gärtner.	Gemeinderat Proß.
98	Ueberberg.	Schultheiß Rapp.	Gemeinderat Schleich.
99	Unterschwandorf.	Schultheiß Kehle.	Gemeindepfleger Raiber.
100	Unterthalheim.	Gemeindepfleger Schermann.	Stiftungspfleger Luz.
101	Walddorf mit Monhardt.	Schultheiß Gänkle.	Oberamtsbaumwart Bihler.
102	Warth.	Schultheiß Großmann.	Gemeinderat Red.
103	Wenden.	Schultheiß Großmann.	Stiftungspfleger Herter.
104	Wildberg.	Stadtschultheiß Rutschler.	Stadtpfleger Geiger.

Die Feststellung des Wahlbezirks, die Ernennung des Wahlvorstehers, sowie dessen Stellvertreters im Verhinderungsfalle, das Wahllokal, Tag und Stunde der Wahl sind in den Wahlbezirken in ortsüblicher Weise sofort und mindestens 8 Tage vor der Wahl durch den Ortsvorsteher öffentlich bekannt zu machen. Die Ermittlung des Wahlergebnisses findet vorschriftsmäßig am 4. Tage nach dem Wahltermin (§. 26 des Reglements), somit am Montag den 21. October d. Js. statt und haben zu diesem Zweck die Wahlvorsteher der einzelnen Wahlbezirke die Wahlprotokolle mit sämtlichen zugehörigen Schriftstücken (Wählerliste, Gegenliste und den nach §. 20 des Reglements besonders beigehefteten Stimmzetteln) nach der Wahl ungefäumt und mit thunlichster Beschleunigung, längstens aber am Samstag den 19. Oct. d. J. dem Wahlkommissär, Herrn Oberamtmann Supper in Calw zu übergeben.

Der Wahlvorstand (Wahlvorsteher, Protokollführer, sowie die Beisitzer) haben sich vor Beginn der Abstimmung davon zu überzeugen, daß die **Wahlurne leer** ist.

Wenn und soweit Mitglieder des Wahlvorstandes als solche schon bei früheren Reichstagsabgeordneten Wahlen fungiert haben, genügt statt der erneuerten Vornahme der Verpflichtung die Hinweisung derselben auf die frühere Verpflichtung.

Das zweite Exemplar der Wählerliste (das zur öffentlichen Einsicht aufgelegte Haupt-Exemplar bleibt in den Händen des Gemeinde-Vorstands) ist dem Wahlvorsteher rechtzeitig auszufolgen, nachdem zuvor auf den Listen die Nummer des Wahlbezirks (siehe oben) beigezeichnet worden ist. Sodann ist dafür zu sorgen, daß am Tage der Wahl das Wahllokal in vorschriftsmäßiger Ordnung ist, daß ein Abdruck des Wahlgesetzes und Wahl-Reglements, wozu die Nummer 1 des Regierungsblatts von 1871 benützt werden kann, im Wahllokal aufgelegt ist und der vorgezeichnete Aufschlag am Wahllokal über den Beginn und die Dauer der Wahl gemacht wird.

Die Wahl-Vorsteher werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß von ihnen zu der Wahlhandlung neben einem Protokollführer 3—6 Beisitzer zuzuziehen sind (§. 10 des Reglements) und daß den Wählern der Zutritt zu der gesamten Wahlhandlung einschließlich der Eröffnung der Stimmzettel zusteht.

Im übrigen wird auf die Vorschriften des Wahlgesetzes für den Reichstag und des Wahl-Reglements (Reg.-Bl. 1871, Nr. 1, Beilage 1—18, sowie auf die Ministerial-Erlasse vom 2. Dezember 1873, Minist.-Amtsblatt Seite 265 und vom 8. Juni 1877, Amtsblatt Seite 235 wiederholt zur Nachachtung hingewiesen.

Den 20. Septbr. 1889.

K. Oberamt. Dr. Gugel.

Nagold.

## Bekanntmachung.

Durch Regierungsdekret vom 18. d. Mts. Nr. 19 ist die Abhaltung des auf den 21. d. Mts. fallenden Viehmarktes in Wildberg wegen der herrschenden Maul- und Klauenseuche untersagt worden, während die Abhaltung des auf den gleichen Tag fallenden Schweinemarktes daselbst gestattet worden ist.

Den 19. Sept. 1889.

K. Oberamt.  
Amtm. Marquart.

Nagold.

## Bekanntmachung.

Nach Mitteilung K. Oberamts Herrenberg ist das Verbot des Durchtreibens von Wiederkäuern und Schweinen durch die Orte Bondorf, Rebringen und Rohran aufgehoben worden.

Den 18. Sept. 1889.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Nagold.

## Bekanntmachung.

Laut Mitteilung K. Oberamts Freudenstadt hat die K. Kreisregierung unterm 17. d. Mts. die Ausfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus der Gemeinde Loffburg und Schopfloch, sowie deren Martungen wegen der Maul- und Klauenseuche bis auf weiteres verboten.

Den 18. Sept. 1889.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Magold.

**Bekanntmachung.**

- Unter den Viehbeständen
- 1) des Schreiners Jakob Bühler,
- 2) des Joh. Georg Junger,
- 3) des Ulrich Hermann,
- 4) des Jakob Kempf

fämlich in Eßringen, ist unterm gestrigen Tage der Ausbruch der Maul- und Meuselche konstatiert worden.

Den 18. Sept. 1889.  
K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Magold.

**Bekanntmachung.**

In Betracht, daß die Maul- und Meuselche unter den Viehbeständen in dem Ort Eßringen eine größere Verbreitung erlangt hat, ist vom Oberamt unterm heutigen Tage die Absperrung dieses Ortes gegen das Durchstreifen von Wiederläufern und Schweinen bis auf weiteres bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe verfügt worden. Die Landjägersmannschaft ist entsprechend instruiert.

Den 18. Sept. 1889.  
K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Magold.

**Bekanntmachung.**

Nach Mitteilung K. Oberamts Calw vom heutigen Tage ist die Flossperre für die Magold durch Regierungserlaß vom 17. d. Mts. bis zum 7ten Oktober d. J. verlängert worden.

Den 19. Sept. 1889.  
K. Oberamt. Amtm. Marquart, g. Stv.

Magold.

**Die Ortsvorsteher**

von Altensteig Dorf, Beihingen, Ebershardt, Euzthal, Oberschwandorf, Rothfelden, Simmersfeld, Unterschwandorf, Walddorf, Warth werden erinnert, das Terminbuch für Recejie, bei Pflegerechnungsabheben, welches schon auf 1. Sept. d. J. einzusenden gewesen wäre (Gesellsch. Nr. 85 86), angesichts dieses anher einzusenden, mit Verantwortung über die Verzögerung.

Den 17. Sept. 1889.  
Oberamtsrichter Daser.

Die Stelle eines Bahnhofsassistenten in Wildbad wurde dem Eisenbahnassistenten Uhl bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen übertragen.

**Tages-Neuigkeiten.**

Deutsches Reich.

\* Magold, 20. Sept. (Sonst und Jetzt!) Vor einigen Tagen ist hier die Ausbesserung eines Daches nötig geworden, wobei sich noch mehrere gut erhaltene Ziegel aus dem Jahre 1625 vorfanden. Die Jahreszahl war in die Ziegel eingegraben.

Lüdingen, 18. Sept. Bei den diesjähr. Abiturientenprüfungen haben 185 Schüler das Zeugnis der Reife erlangt und sich hiedurch die Berechtigung zum Studium erworben. Von diesen beabsichtigen sich dem Studium der evang. Theologie 14, der lath. Theologie 7, der Rechtswissenschaft 38, der Medizin 39, der Philosophie 21, der Staatswissenschaft 1, des Kameralrechts 8, des Regiminalrechts 4, des Forstrechts 9, der Naturwissenschaften 5, der Mathematik 2, der technischen Fächer 4, der militärischen Laufbahn 7, des höheren Verkehrsweßens 23, der Tierarzneikunde 1, des Buchhandels 2 zu widmen.

Stuttgart, 17. Sept. Für die unter dem Protektorat Sr. Maj. des Königs stehende Jubiläums-Hunde-Ausstellung, welche in der nächsten Woche auf dem Cannstatter Wasen stattfinden wird, sind bereits über 500 Hunde angemeldet und täglich laufen noch weitere Anmeldungen ein. Der Schlußtermin derselben ist auf den 21. Sept. festgesetzt.

Stuttgart, 17. Sept. (Graf Taube †) Der am Sonntag in Bad Kreuth im 79. Lebensjahre verstorbene Geh.-Rat a. D. und ehemalige Oberhofmeister S. M. der Königin, Graf Taube leitete auch eine Zeit lang, und zwar nach dem Rücktritt des Freiherrn v. Barnbüler — vom 31. Aug. 1870 bis 9. Januar 1871 — das Ministerium des Auswärtigen. Seine beiden blühenden Söhne Erich und Axel verlor er in der Schlacht bei Champigny.

Eßlingen, 16. Sept. Der Rektor der württembergischen Lehrer-, Schullehrer a. D. Peter Schultheiß in Eßlingen, geboren den 1. Juni

1798, ist gestorben. Seine Stammrolle enthält 84 Namen von Deszendenten, nämlich von 26 Kindern, 51 Enkeln und 7 Urenkeln. Der älteste noch lebende Sohn des Verstorbenen ist der 70jährige pensionierte Schullehrer in Wangen, die überlebende Schwester zählt 88 Jahre.

Durlach, 16. Sept. Ueber einen traurigen Vorfall, der sich anlässlich der jüngsten Einquartierung hier am Freitag abend ereignete, berichtet das hiesige „Wochenblatt“: Vier Soldaten des 17. preussischen Infanterie-Regiments, welche in der Pfingstvorstadt einquartiert waren, hatten sich aus dem Keller einer Witwe einen Krug Johannisbeerwein angeeignet und tranken denselben in fröhlichem Beisammensein, als die Frau plötzlich dazwischen trat und die Sache an den Tag kam. Alles Bitten und Versprechen der Soldaten half nichts, die entrüstete Frau lief zu den Vorgesetzten der Soldaten, um die Sache anzuzeigen. Aus Furcht vor der Strafe entflohen drei der Soldaten, von denen jedoch zwei bald wieder eingeholt waren; der vierte, der in acht Tagen nach 2jähriger Dienstzeit zur Disposition entlassen werden sollte, flüchtete in das Nachbarhaus, wo er sich mit einem Dienstgewehre einen Schuß in den Hals beibrachte. Er ist im Spital der Verletzung erlegen.

München, 16. Sept. Ein Besuch des Komites des bayerischen Katholikentages um Fahrpreisermäßigung wurde abgelehnt, da die Versammlung einen politischen Charakter habe. Die Bischöfe werden dem Katholikentage nicht beiwohnen.

In Holzhausen bei Buchloe wurde am Sonntag vormittag bei der Bauerswitwe Theresie Wagg während des Gottesdienstes eingebrochen und 50,000 M. in verschiedenen Obligationen, sowie 3000 M. in Gold und Banknoten gestohlen.

Berlin, 17. Septbr. Der Kaiser hat für dieses Jahr von der geplanten Reise nach Ostpreußen Abstand genommen.

Berlin, 17. Sept. Heute ist in Frankreich der letzte Tag für die Anmeldung der Bewerber für die am nächsten Sonntag stattfindenden Abgeordnetenwahlen. Einer uns aus Paris zugehenden Drahtmeldung zufolge waren bis gestern Abend 1757 Bewerber angemeldet, und man nimmt an, daß ihre Zahl 1800 erreichen werde. Das würde bei 584 Sitzen, welche die Kammer zählt, durchschnittlich mindestens je 3 Bewerber für jeden Sitz ergeben. Man kann aus diesen Zahlen schließen, wie groß in einzelnen Wahlkreisen die Zerplitterung der Stimmen sein wird.

Berlin, 17. Sept. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung meldet: Durch eine neuerliche Entscheidung des Reichsgerichts ist bestätigt worden, daß die Berufsgenossenschaften für die Unfallversicherungsbeiträge ihrer Mitglieder das Vorzugsrecht im Konurse haben.

Berlin, 17. Sept. Die Fabrikation des rauchlosen Pulvers soll in Spandau mit verstärkten Kräften betrieben werden. So sollen für die dortigen neuen Werke der Pulverfabrik jetzt zur Entlassung kommende Rejervemannschaften verschiedene Regimente als Pulverarbeiter eingestellt werden.

Nach der „Post“ soll der Reichstag am 22. Oktober einberufen werden.

Nicht weniger als 30 Arbeiter-Versammlungen sind für die ersten Tage dieser Woche in Berlin in Aussicht genommen. Auf der Tagesordnung der Mehrzahl steht die Besprechung der Lohnverhältnisse und die Organisationsfrage.

**Oesterreich-Ungarn.**

Die Oper in Pest hat am Montag zum vierten Mal innerhalb 3 Wochen in Feuergefahr gestanden. Da der Draht der elektrischen Klingel, welcher die Feuerwache benachrichtigen soll, durchschnitten gefunden wurde, so wird nicht mehr bezweifelt, daß Brandstiftung vorliegt.

**Belgien.**

Der Unternehmer Corvilain in Antwerpen, in dessen Etablissement die furchtbare Explosion stattgefunden hat, ist ebenso wie sein Ingenieur am Sonntagabend nach einem längeren Verhör in Haft genommen worden. Wie aus Paris gemeldet wird, ist dort eine ebenfalls Herrn Corvilain gehörige Fabrik beim Einschmelzen von 5000 Kilo Bleisägen, an denen noch Pulverstaub haftete, in die Luft geflogen. Glücklicherweise ist Niemand dabei verunglückt.

Frankreich.

Paris, 14. Sept. Der Fürst von Monaco erklärte sich auf die diplomatischen Vorstellungen hin bereit, den Spielbetrieb einzustellen, wenn Monaco neutralisiert und ihm durch Grundsteuer und Zölle zwei Millionen Civilliste gesichert würden.

Paris, 17. Sept. Boulanger erließ ein neues Manifest, welches im wesentlichen bejagt: Vorwärts gegen den gemeinsamen Feind, den Opportunismus! Bezeichnend für die französischen Verhältnisse ist es, daß 116 Mitglieder der bisherigen Kammer trotz der hohen Ehren, welche ein Deputierten-Mandat verleiht, von einer Wiederwahl nichts wissen wollen. Der Alerger muß also wohl reichlich groß sein. Pariser Blätter beschäftigen sich mit den Kosten, welche den Kandidaten aus dem Wahlsfeldzuge entstehen. Der niedrigste Unkostenfuß, welcher angenommen wird, ist 20,000 Franken. Die Mehrzahl der Blätter meint indessen, es würden wohl 30,000 Franken, also 8000 Thaler, herauskommen.

Paris, 18. Sept. Für Sonntag, als dem Wahltage, sind außerordentliche Maßregeln getroffen. Die gesamte Garnison von Paris bleibt am Samstag Abend in den Kasernen konfigniert.

Die Weltausstellung zählte bis Mitte September 17,096,952 zahlende Besucher.

In Bordeaux brannte am Dienstag die Zuckerraffinerie Goutin ab mit 6000 Zentnern Zucker. Der Schaden beträgt eine Million.

**Italien.**

Rom, 18. Sept. Der englische Geschäftsträger zeigte Crispi am 15. d. Mts. schriftlich an, er sei von Lord Salisbury, angewiesen worden, ihm die herzlichsten und wärmsten Glückwünsche der englischen Regierung auszusprechen. Das Gelingen des feigen Attentats wäre für ganz Europa von unheilvollen Folgen gewesen.

Aus Rom wird gemeldet: Hunderte von Priestern schrieben sich bei Crispi ein oder schickten ihm ihre Karten.

Die Besserung im Befinden Crispi's schreitet anhaltend fort, er hat sogar auf mehrere Stunden bereits das Bett verlassen können. — Der Gemeinderat von Rom nahm unter entschiedenster Verteilung des Attentats gegen Crispi den Antrag an, ein Beglückwünschungs-Telegramm an denselben zu richten. Ferner wurde beschlossen, dem verstorbenen ehemaligen italienischen Ministerpräsidenten Cairoli ein Denkmal in Rom zu errichten.

**Spanien.**

Gibraltar, 18. Sept. Ein aus Malaga kommendes und nach Tanger gehendes spanisches Schiff wurde bei Alhusomar von Risspiraten gekapert und ausgeplündert. Der Kapitän, 1 Passagier und 4 Matrosen wurden gefangen.

**England.**

London, 17. Sept. Der Schneiderstreik ist laut Fr. Ztg. beendet, nachdem die Meister nachgegeben haben.

Ein neuer großer Streik droht in London. Abgeordnete aller Vätergenossenschaften haben beschlossen, falls ihre Forderungen auf höheren Lohn nicht bewilligt, einen Generalstreik zu beginnen.

**Serbien.**

Meldungen aus Belgrad zufolge beabsichtigte König Milan am Tage vor der Ankunft der Erzbnigin Natalie am 28. September dort einzutreffen. Der Ministerrat soll heute zusammengetreten sein, um die gleichzeitige Anwesenheit Milans und Nataliens zu verhindern.

Belgrad, 16. Sept. Der englische Konsul in Nisch, Macdonald, sowie dessen Gemahlin wurden gestern gelegentlich eines Jagdausfluges von Bauern gebunden und unter thätlichen Mißhandlungen gefangen genommen. Einem anderen Engländer, welcher den Konsul begleitete, gelang es, zu entfliehen, und er benachrichtigte sofort die Gendarmerie in Nisch, welche die arg Bedrängten nach halbtägiger Haft befreien konnte. Elf Bauern wurden arretiert. Die Behörden in Nisch, sowie die hiesige Regierung und die Regentschaft drückten dem Konsul ihr tiefstes Bedauern über den Unfall aus.

**Rußland.**

Petersburg, 18. Sept. Die Zeitungen erhielten Bejagung, sich gegenüber Deutschland Mäßigung aufzuerlegen.

Siehe das Unterhaltungsblatt Nr. 38.

Verantwortlicher Redakteur: Steinmann in Magold.  
Druck und Verlag der G. P. Jetter'schen Buchhandlung in Magold.



Amliche und Privat-Bekanntmachungen.

N a g o l d.  
**Schafweide-Verpachtung.**

Die hiesige Schafweide, welche im Vor-sommer 300, im Nachsommer 400 Stück Schafe ernährt, wird vom 1. Januar 1890 an auf weitere 3 Jahre verpachtet. Die Verhandlung findet **Mittwoch den 2. Oktober** vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathause statt, wozu Liebhaber, unbefannte mit Präfikat- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Stadtpflege. Kapp.

Sfelshausen.  
**Schafweide-Verpachtung.**

Die hiesige Schafweide, welche im Vor-sommer 150 St. ernährt, geht mit dem 31. Dezbr. d. Js. zu Ende. Dieselbe wird wieder auf weitere 3 Jahre verpachtet. Die Verhandlung findet am **Montag den 23. September**, vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathause statt, wozu Liebhaber eingeladen werden. Unbekannte Pacht Liebhaber haben sich mit Vermögens-Zeugnissen auszuweisen. Den 17. Sept. 1889.

Gemeinderat.

N a g o l d.  
**Pferd- & Wagen-Verkauf.**

Unterzeichnete verkauft am nächsten Samstag den 21. Sept., mittags 1 Uhr vor ihrer Wohnung

1 starkes Pferd, Fuchswallach, zu jedem Geschäft passend, 1 starken, eisernen, zweispännigen Leierwagen, 1 dito leichteren.

1 Pflug, 1 Egge, 1 großes Güllefaß und etwas Fuhr- und Bauerngeschirr, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gottlieb Burkhardt, Bäckers Witwe.

**2 trüchtige Rinder,** Rottweiler Schlag,  
**1 hochträchtiges dito,** Grandbündner Schlag,  
**1 junge Kuh samt Kalb** stehen auf dem Tröllenshof zum Verkauf.

N a g o l d.

Einige Säde reinen blauen  
**Saateinfel**

sucht zu kaufen

Bäcker Schweille.

N a g o l d.  
**Hochzeits-Einladung.**

Wir beehren uns hiemit, unsere werten Freunde, Verwandten und Bekannten von hier und Umgebung zu unserer am **Dienstag den 24. September** im Gasthaus z. „goldenen Adler“ stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Friedrich Buz, Sohn des Christian Buz, Tuchmachers.  
Johanna Hanselmann, Tochter des Friedrich Hanselmann, Bauers in Rabulach.

N a g o l d.  
**Wohnungsveränderung & Geschäfts-Empfehlung.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung verlassen und mein Geschäft nun im Seiler **Schlötterbed**'schen Hause, gegenüber dem „Aker“, betreibe. Für das mir seither geschenkte Vertrauen freundlichst dankend, bitte ich solches mir auch auf diesem Plage zuwenden zu wollen.

Mit diesem bringe ich auch mein **Mützenlager in jeder Fassung,** Cravatten, Portemonnaies, Rosenträger, Bandagen beiseits empfehlend in Erinnerung, wobei ich stets die billigsten Preise zusichere.

M. Gottlieb Grohmann, Happennacher.

C a l w.  
**Regulier-Füll-Kochöfen**  
neuester Konstruktion,

**Koch-Geschirre**

in großer Auswahl

billigst bei

Carl Herzog,  
vorm. Wm. Kohler.

N a g o l d.  
Mein Lager in jetzigen  
**Möbeln, Spiegeln & Sesseln**

empfehle ich in solider Arbeit bei billigem Preis.

Dr. Lub, Möbelschreiner.

Hamburg - Amerikanische  
**Packetfahrt Actien Gesellschaft**  
Express-  
Postdampfschiffahrt  
**Hamburg - New York**  
Southampton anlaufend  
**Oceanfahrt ca. 7 Tage.**  
Ausserdem regelmäßige Postdampfer-Verbindung zwischen  
Hävre - New York. Hamburg - Westindien.  
Stettin - New York. Hamburg - Havanna.  
Hamburg - Baltimore. Hamburg - Mexico.

Nähere Auskunft erteilt: Heinrich Müller, Verwaltungs-Aktuar Kapp, Nagold, B. Niefer, Buchdruckereibef. Altensteig. Nr. 1016.

Theater in Nagold.  
Direktion Ph. Koppenhöfer.  
**Sonntag den 21. Sept.,**  
Nachm. 3 Uhr im Gasthof z. „Hirsch.“  
Letzte Kindervorstellung.

**Die drei Hanlemännchen**

oder:

Das gute Liesel und's böse Gretel  
in 5 Bildern. Hierauf:

**Der lebendige Mehlsack.**

Romische Pantomime in 1 Akt.

Eintritts-Preise:

1. Pl. 50 S. 2. Pl. 25 S. 3. Pl. 15 S.

Abends 8 Uhr, (Letzter Sonntag)

**Barfüssele,**

oder:

Das Mädchen aus dem  
Schwarzwald.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten.

1. Akt: Die Waisen. 2. Akt: Die Hochzeit in Endringen. 3. Akt: Der Weiberspiegel. 4. Akt: Die Schmalzgräfin. 5. Akt: Eine alte Geschichte.

N a g o l d.

Bestellungen auf  
frische, vollständig ausgereifte  
hessische u. böhmische  
**Mostäpfel**

im Detail und in Wagenladungen nehme entgegen, und bemerke, daß im Laufe nächster Woche weitere Waggons auf hiesigem Bahnhofe eintreffen.

Stephan Schaible.

N a g o l d.

Bestellungen auf gutes saures

**Mostobst**

für den Monat Oktober nimmt täglich entgegen

Gutekunst z. Pfing.

Wildberg.

Anfangs Oktober bringe ich auf hiesigen Bahnhof

**hessisches Mostobst,**

welches ich zentnerweise oder auch wagenweise zu den laufenden Preisen abgebe. Bestellungen hierauf nimmt täglich entgegen

Carl Dietrich.

N a g o l d.

Es wird ein

**Mädchen**

zur Aushilfe gesucht — wo? sagt die Redaktion.

Das bedeutendste und  
rühmlichst Bekannte  
**Bettfedern-Lager**

Harry Unna in Altona bei Hamburg

versendet kostenfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 M.) gute neue

Bettfedern für 60 S das Pfund,

vorzüglich gute Sorte 1,25 S.

prima Halbdaunen nur 1,60 S.

„ Ganzdaunen nur 2,50 S.

Verpackung zum Kostenpreis. — Bei Abnahme von 50 S 5% Rabatt. — Umtausch bereitwillig.

Prima Inlettstoff doppeltbreit zu einem großen Bett (Decke, Unterbett, Kissen und Pfuhl).

zusammen für nur 11 M.

Nagold.  
**Trubsäcke**  
 in verschiedenen Größen und bester  
 Qualität billigt bei  
**Gottlob Schmid.**

**Dr. med. Hahn,**  
 prakt. Arzt,  
 Wohnung: Stuttgart,  
 Heinsburgstraße Nr. 5, 2 Treppen,  
 gibt von morgens 8 Uhr ab ärztliche  
 Sprechstunden für  
**Hautkrankh.**

Zur Bereitung eines  
 gefunden, vorzüglichen  
**Mostes und  
 Corinthen-Weines,**  
 auf 2 verschiedene Arten,  
 empfehle die nötigen Artikel billigt.  
 Nagold. H. Lang, Conditor.

Nagold.  
**Kinder-Käppchen &  
 Häubchen,**  
 neu und gut sortiert,  
 empfiehlt billigt  
**Ebr. Bucher.**

Nagold.  
**Kalt-  
 Ausnahme.**  
 Donnerstag  
 den 26. ds. Mts. in  
**Kaufers's Biegelei.**  
 Wildberg.  
**Grosse Auswahl in:  
 Winter-  
 Schuhwaren**  
 für Herrn, Damen & Kinder  
 zu billigen Preisen.  
**J. Wurster,  
 Schuhmacher.**

**20 Jahre in  
 einer Familie!**  
 Ein Hausmittel, welches eine so lange  
 Zeit stets vorräthig gehalten wird, bedarf  
 keiner weiteren Empfehlung; es muß  
 gut sein. Bei dem echten **Muler-Pain-  
 Expeller** ist dies nachweislich der Fall.  
 Ein weiterer Beweis dafür, daß dieses  
 Mittel volles Vertrauen verdient, liegt  
 wol darin, daß viele Kranke, nachdem  
 sie andere pumphaft angepriesene Heil-  
 mittel versucht, doch wieder zum alt-  
 bewährten **Pain-Expeller** greifen. Sie  
 haben sich eben durch Vergleich davon  
 überzeugt, daß dies Hausmittel sowohl  
 bei Gicht, Rheumatismus und Gitter-  
 reizen, als auch bei Erkältungen, Kopf-,  
 Zahn- und Rückenbeschwerden, Seiten-  
 schmerzen u. am sichersten hilft; meist ver-  
 schwinden schon nach der ersten Ein-  
 reibung die Schmerzen. Der billige Preis  
 von 50 Pfg. bezw. 1 Mk. ermöglicht auch  
 Unbemittelten die Anschaffung; man hüte  
 sich jedoch vor schädlichen Nachahmungen  
 und nehme nur **Pain-Expeller** mit der  
 Marke „Muler“ als echt an. Vorräthig  
 in den meisten Apotheken. — Haupt-  
 Depot: **Marken-Apothek in Herrenberg.**  
 Ärztliche Gutachten senden auf Wunsch:  
**J. W. Richter & Co., Rubezahl.**

Das Neueste in:  
**Regulier-Füllöfen,  
 Reichs-Kochöfen &  
 Kochherden,**  
 sowie  
 g. brauchte, gut erhaltene  
 Kochöfen, Regulieröfen,  
 Ovalöfen, Rundöfen,  
 Aufsätze, Unteröfen  
 in reichhaltigster Auswahl  
 zu billigsten Preisen bei  
**Heinrich Müller,  
 Nagold.**

Das praktische Schnittmusterbuch!  
 Sämtliche Muster auf starkem Papier  
 in ganzer Größe.  
 Preis: M. 3.50.  
**Für  
 fleissige Hände.**  
 Anleitung zum Auslegen  
 zum Zuschneiden und Anfertigen  
 von  
**Leib- und Bettwäsche**  
 von  
 Sophie Ehninger und Julie Lutz.  
 Lehrmeister der Schneiderkunst in Heilbronn.  
 Verlag von G. W. Z. 1887.  
 Von sämtlichen württemb. Frauenarbeitschulen empfohlen.  
 Portom. bei: G. W. Z. 1887.

**STOLLWERCKSCHE BRUSTBONBONS**  
 PACKET 25 & 40 Pfg.  
 nach Vorschrift des Geh. Hofrath Prof. Dr. Harless in Bonn,  
 sind eine Specialität, welche seit 50 Jahren in der ganzen Welt Millionen Menschen  
 bei katarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, bei Husten, Heiserkeit etc.  
 Linderung und Hilfe gebracht haben.  
 Sie können bei Erkältungen, Husten und Heiserkeit nicht warm genug  
 empfohlen werden, indem sie diese lästigen Unpässlichkeiten rasch lindern und  
 einer Verschlimmerung vorbeugen. **Vorräthig in allen Orten.**

Tausendjaches Lob, notariell be-  
 stätigt, über den **Holländ. Tabak**  
 von **B. Veder** in **Seefen a. S.** 10  
 Pfd. löse in 1 Buntel 8 Mk. jed. hat  
 die Exp. v. M. eingesehen.  
 Unterjettingen.  
 1 gute, junge  
**Zugkuh,**  
 mit dem 2. Kalb hoch-  
 trächtig, verkauft  
**J. Haag, Schreiner.**

**Hauptgewinne**  
 Haupt: M. 20,000, 1 Pferd-40spann,  
 M. 10,000 etc. 4 Ochsen u. Wagon,  
 Vieh aller Art.  
**Hollbronner Gold-Lotterie.** Ziehung: 30. Oct.  
**Cannstatter Volksfestlose.** Ziehung: 30. Sept.  
 Jedes Los 1 M., bei mehr Rabatt.  
 Zu haben b. d. Generalagentur  
**Eberhard Felzer, Stuttgart**  
 u. d. bekannt. Verkaufsstellen.

Feinste Emmenthaler Käse,  
 Limburger Käse,  
 (stetste Alpenwaare)  
 acht Glarner Kräuterkäse,  
 Münster-Käse,  
 empfiehlt **Sch. Gauß, Nagold.**

Nagold.  
 In grosser Auswahl empfiehlt  
**Metallkränze**  
 in gewöhnlicher und feiner Ausführung  
**Karl Bertsch, Flaschner.**

Nagold.  
**2800 Mk.**  
 hat gegen Sicherheit auf  
 einen oder mehreren Posten zum Aus-  
 leihen; — wer? sagt  
 die Redaktion.

Nagold.  
**Reelles wollenes Strickgarn**  
 bester Qualität, empfiehlt zu  
 sehr billigem Preis  
**Gottlob Koch,  
 Stricker.**

Wildberg.  
**Empfehlung.**  
 Von heute an und über den Schäfmarkt  
**„Neuer Wein“**  
 bei **Bärenwirt Gstafer.**

Nagold.  
 Einen Wurf halbenenglische  
**Milchschweine**  
 verkauft Dienstag  
 den 24. d. Mts.,  
 vorm. 9 Uhr  
 Biegeleibitzer  
**Kaufers.**

Technicum Mittweida  
 a) Maschinen-Ingenieur-Schule  
 b) Werkmeister-Schule.  
 — Veranschlagt frei. —

**Zur Mostbereitung:**  
**I<sup>a</sup>. Zibeben und Rosinen,**  
 per Centner 22 Mart.  
**I<sup>a</sup>. Samarinden & Weinsteinensäure,**  
 per Centner 16 Mart.  
**I<sup>a</sup>. Cranbenezucker, rein, weiß, trocken,**  
 per Centner 16 Mart.  
**G. G. Schiler in Herrenberg.**  
 empfiehlt

